

# KLEMENSOTT

## Dächer ohne Kompromisse

Benzstraße 11 · 63897 Miltenberg ☎ 0 93 71/94 88 30 📠 0 93 71/94 88 40

[www.klemensott.de](http://www.klemensott.de) · freecall 0800 / 94 88 300

## Report 2004



Die Gefährlichkeit der asbestgebundenen Baustoffe wurde lange Zeit bagatellisiert. In den 60er und 70er Jahren wurden Wellplatten

### Astbestfreie Zone - der Umwelt zuliebe

ohne Bedenken mit der Flex geschnitten und ohne Schutzkleidung montiert. Dass die Asbestfasern bei der Bearbeitung in die Lunge gelangen können und Lungenkrebs erregen, war lange unbekannt. Seit den 80er Jahren ist das verboten.

Mit den „Altlasten“ auf dem Dach haben die neuen Besitzer das Einfamilienwohnhaus in den 80er Jahren gekauft und einige Zeit nach einer attraktiven Alternative gesucht.

Die neue Eindeckung musste für ein Dach mit 15° Dachneigung geeignet sein, durfte

nur wenig Gewicht auf das Gebäk bringen und sollte dem Dach eine glanzvolle Optik bringen.

Nach einigen Recherchen hat unser Team mit Bauleiter Lutz Fischer den belgischen Hersteller von „Twin Tile“ entdeckt. „Twin Tile“ ist eine mehrschichtige Metaldachdoppelpfanne. Die Hausbesitzer waren begeistert von der Lösung für ihr Dach, und so konnten die Arbeiten beginnen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite



### Liebe Kundinnen liebe Kunden,

in diesem Jahr habe ich den 3. Marathon in persönlicher Bestzeit von (4 Stunden 03 Minuten 40 Sekunden) bewältigt. Nach den weltbekannten Events in New York und Berlin habe ich in diesem Jahr am Hansemarathon in Hamburg teilgenommen.

Seit einigen Jahren finde ich mentale Entspannung im Marathon laufen. Eigenschaften die ich für diesen Sport brauche, sind auch im Beruf unbedingt notwendig. Zu Anfang sind die Ziele klein gesteckt, in kleinen Schritten geht es aufwärts, Ausdauer und Hartnäckigkeit sind gefragt.

Übertragen auf den Beruf bedeutet das: Einhaltung des Planes, Überwachung der Zielsetzung und permanente Verbesserung der Zeiten, von Rückschlägen nicht entmutigten lassen und weiter kämpfen auch wenn die Beine schwer werden.

Vorher



Nachher



Bei allem guten Willen und allen hohen Zielen: Es geht nicht ohne Sie, unsere Kunden. Schließlich sind Sie die Hauptpersonen in unserem Betrieb. Deshalb legen wir allergrößten Wert auf Ihre Meinung. Über Lob freuen wir uns.

Über Kritik machen wir uns Gedanken – und wollen versuchen, die Ursachen für Ihre Kritik mit Ihnen gemeinsam herauszufinden und abzustellen. Denn wir sind nur so gut wie die Zufriedenheit unserer Kunden.

Im olympischen Sinne ist für mich die Goldmedaille gewonnen wenn Sie mir weiterhin Ihr Vertrauen schenken.



## Peter J. Ott

Geschäftsführer

☎ 0 93 71/94 88 30

## Asbestfreie Zone - der Umwelt zuliebe

Fortsetzung von Seite 1  
Zuerst haben unsere Asbestentsorger die alte Dachfläche fachgerecht abgenommen und entsorgt. Diese Arbeiten sollten nur von Dachdeckern mit Zusatzausbildung nach TRGS 519 und regelmäßigen Vorsorgeuntersuchungen durch die Berufsgenossenschaft ausgeführt werden. Salvatore Arturi ist der Vorarbeiter dieser Kolonne, er hat die Abbrucharbeiten organisiert und dafür gesorgt, dass keine Asbestfasern in die Umwelt gelangen. Die Entsorgung wird noch bis zum 31.12.04 durch das Landratsamt Miltenberg subventioniert. Zum Sonderpreis von 144,00€/t nimmt die Mülldeponie Guggenberg dem Fachbetrieb den asbesthaltigen Abfall gut verschlossen im Big-Bag ab.

Die neuen Dachelemente haben eine äußere und innere



„Twin Tile“ ist optimal geeignet für die Montage auf flachen Dächern

Deckschale aus Alu/Zink geschütztem Stahlblech mit einer dazwischen liegenden Polymerlage. Dadurch wird eine hervorragende Geräuschdämpfung erreicht. Regentropfen trommeln nicht auf diesem Dach. Die Außenseite ist als Witterungsschutz zusätzlich mit hochwertigem PU-Lack beschichtet.

Befestigt werden die 0.5 qm großen Dachelemente mit galvanisierten Nägeln. Das Gewicht von 6,2 kg je qm ermöglicht die Eindeckung

auf fast allen Dachstühlen. Für First und Traufe gibt es vorgefertigte Elemente.

Die Kamine am Wohnhaus wurden ebenfalls neu eingekleidet. Unsere Spenglermeister Holger Weis hat die Kaminverkleidungen selbst hergestellt. Die Metallpaneele aus Aluminium sind passgenau und farblich mit der Dachfläche abgestimmt. Durch die Werkstattfertigung werden lange Lieferzeiten vermieden, und selbst knifflige Detaillösungen werden schnell und sauber ausgeführt. Auch die Giebelseiten des Hauses strahlen nach der Verkleidung mit Metallpaneelen in freundlichem Weiß.

Wir gratulieren den Hausbesitzern zu dieser gelungenen Sanierung.



Holger Weis bei der Herstellung der Kaminverkleidungen

## Kompetente Ansprechpartner für Sie:

### Detlef Bayer

Bauleiter Flachdach



☎ 0 93 71/94 88 32

☎ 01 71/4 03 37 25

E-Mail:

detlef.bayer@klemensott.de

### Lutz Fischer

Bauleiter Steildach



☎ 0 93 71/94 88 36

☎ 01 71/7 96 54 99

E-Mail:

lutz.fischer@klemensott.de

### Jürgen Lieb

Bauleiter Metaldach



☎ 0 93 71/94 88 37

☎ 01 71/5 78 47 88

E-Mail:

juergen.lieb@klemensott.de

### Rainer Peters

Bauleiter Metaldach



☎ 0 93 71/94 88 38

☎ 01 71/7 12 09 86

E-Mail:

rainer.peters@klemensott.de

### Holger Weis

Spenglermeister



☎ 0 93 71/ 94 88 30

☎ 01 75/2 71 48 15

E-Mail:

info@klemensott.de

## Goldener Meisterbrief für Klemens Ott

Am 25. Mai 2004 bekam unser Seniorchef Klemens Ott den goldenen Meisterbrief durch Kreishandwerksmeister Erich Stappel und Innungsoberrmeister Reinhold Müller überreicht.



Wir haben gemeinsam mit unseren „Altgesellen“ (alle Mitarbeiter, die länger als 25 Jahre im Unternehmen sind) im Hotel Mildenburg gefeiert. Mit 15 Jahren war Klemens Ott Lehrbub im fernen Thüringen und half seinerzeit, die Kriegsschäden zu beseitigen. Nach der Wehrmacht und Heimkehr aus 5jähriger russischer Gefangenschaft beendete er 1951 die Dachdecker-Lehre im elterlichen Betrieb und machte drei Jahre später, einen Tag vor seiner Hochzeit, die Meisterprüfung. Mit zwei Mitarbeitern und seiner Ehefrau Hiltrud gründete er 1960 den eigenen Dachdeckerbetrieb. In den sechziger und siebziger Jahren wurde viel gebaut, die Fir-



ma wuchs schnell heran. 1982 wurde das Einzelunternehmen in eine GmbH umgewandelt. Ab 1985 übernahmen die Söhne die Geschäftsleitung. Inzwischen waren über 30 Mitarbeiter im Unternehmen beschäftigt. Seit 1990 genießt unser Seniorchef den verdienten Ruhestand und widmet sich seinen Hobbys. Wir sind stolz auf die Familientradition im Unternehmen.

## Expedition ins Ungewisse

### Betriebsausflug vom 07.05. – 09.05.04 nach Oberhof im Thüringer Wald

Am 07.05.04 sind 21 Kolleginnen und Kollegen auf große Reise gegangen. Nachdem seit Jahren einige Mitarbeiter aus den neuen Bundesländern im Unternehmen integriert sind, wollten wir einen Gastbesuch in deren Heimat machen. (Dolmetscher waren ja genügend dabei.)

Den Reisebus haben wir diesmal auch selbst gefahren, um möglichst flexibel für Extrawünsche zu sein. Holger Bock, unser „vielseitig begabter“ Dachdecker, Busfahrer und Skilehrer hat uns sicher ans Ziel gebracht.

Auf der Hinfahrt haben wir die legendäre Feengrotte, die „farbenreichste Alaunschiefergrube der Welt“, laut Guinnessbuch der Rekorde, in Saalfeld besichtigt. Nach dem Bezug unserer tollen Unterkunft, Hotel „Daheim“, haben wir keine ruhige Kugel geschoben, sondern sind zur Abenteuer-

fahrt gestartet. Eine kleine Ortsverbindungsstraße hat unseren Busfahrer an den Rand der Verzweiflung getrieben. 30cm Neuschnee in wenigen Stunden machte die Nachtfahrt mit Sommerreifen zur Rutschpartie. Wir sind heil angekommen und haben nach dem Kegelabend doch lieber einen Umweg über die Bundesstraße gemacht.

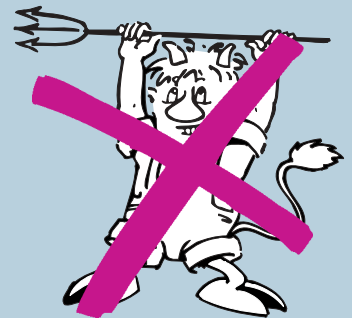
Am nächsten Tag hat uns die Landschaft des Thüringer Waldes sehr fasziniert. Mit gutem

Schuhwerk hat uns auch der Schneematsch nicht vom Wandern abgehalten. Müde, aber voller schöner Eindrücke haben wir den Abend auf dem Dorffest ausklingen lassen. Auf der Rückfahrt haben wir noch einen Abstecher auf die Burg Greifenstein, eine der größten Feudalburgen Deutschlands mit Falknerei, in Bad Blankenburg gemacht. Das Resümee der Mannschaft war eindeutig: „Thüringen ist eine Reise wert“.



## Dem Spritteufel auf der Spur

Bereits im vergangenen Jahr wollten wir uns den steigenden Benzinkosten nicht kampflos hingeben. Durch eine Anzeige des ADAC im Handwerker Magazin sind wir auf die Idee gekommen, unsere Mitarbeiter in sparsamer Fahrtechnik schulen zu lassen.



Wer hätte das gedacht? Einsparungen von 10-20% Benzin sind leicht möglich. Darüber waren sich alle Teilnehmer des ADAC Sprit-Spar-Trainings im Oktober einig. Schubabschaltung nutzen, Motor schon bei mehr als 20 Sekunden Standzeit abschalten. Klimaanlage aus wenn möglich, frühzeitig hoch schalten, in großen Gängen fahren, überflüssigen Ballast aus dem Auto entfernen.

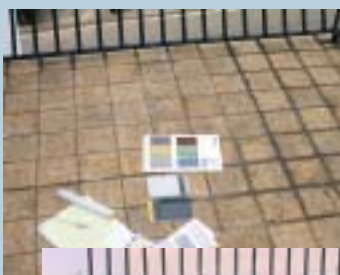
Diese und andere wertvolle Tipps werden seit dem Training fleißig umgesetzt. Die Trainer konnten per Computer eine vorher festgelegte Strecke aufzeichnen, auswerten und den Teilnehmern in der Praxis erklären, worauf zu achten ist. Mit den neuen Erkenntnissen wurde die gleiche Strecke ein zweites Mal gefahren und ausgewertet. Jeder konnte den Spritverbrauch stark senken. Nachahmung empfohlen.

## Der nächste Sommer kommt bestimmt

Das sonnige Plätzchen auf Balkon und Terrasse hat einen besonderen Reiz, dem sich wohl niemand entziehen kann. Ein ramponierter Bodenbelag kann die Wohlfühlstimmung allerdings ganz schnell trüben. Dringt die Feuchtigkeit erst einmal ins Mauerwerk, kann es bereits zu spät sein. Schon vorher gilt es zu handeln.

Mit Quarzbeschichtungen ist es möglich, auf den vorhandenen Fliesenbelag ohne Abbruch aufzubauen. Der neue Belag ist flexibel, UV-beständig, säure- und laugenfest und schnell verarbeitet. Viele Farbvarianten bieten für jeden Kunden die passende Gestaltung.

Bei der Abdichtung mit Schweißbahnen und Kunststoffdachbahnen ist es wichtig, die Anschlüsse an Türen und Abflüssen fachgerecht herzustellen. Ist Wohnraum unter der Terrasse, muss Wärmedämmung und der richtige Dachaufbau mit Drainageschichten und Entwässerung unbedingt fachgerecht eingebaut werden. Wir haben für alle Abdichtungsarten die Spezialisten im Unternehmen.



Vorher



Nachher



Die Profis für Ihr Gebäude.

Benzstraße 11  
63897 Miltenberg  
☎ 0 93 71/94 88 30  
☎ 0 93 71/94 88 40  
[www.klemensott.de](http://www.klemensott.de)  
[info@klemensott.de](mailto:info@klemensott.de)

## Wir gehen auf Nummer sicher

Was viele Unternehmer für einen Aprilscherz hielten, ist inzwischen Realität. Seit dem 1. April 2002 benötigen selbst kleinere Firmen eine Sicherheitsfachkraft. Seit August 2002 haben wir externe Sicherheitsberater der Firma Suffel im Unternehmen. Sie schulen die 45 gewerblichen und 10 kaufmännischen Mitarbeiter in allen sicherheitsrelevanten Bereichen.

Aufgrund Ihres fundierten Wissens arbeiten die Sicherheitsberater von Suffel praxisorientiert unter Berücksichtigung der neuen Betriebs-sicherheits-Verordnung. Ihre Aufgabe ist es, das Gefahrenpotential im gesamten Betrieb aufzulisten und Schwachstel-

len zu beleuchten. Darüber hinaus informieren sie die Mitarbeiter über mögliche Unfallgefahren und führen darüber Protokoll.

Unsere Mitarbeiter wurden bisher zu den Themen: Umgang mit Gefahrstoffen, Tragen der Schutzausrüstung auf Baustellen, Sichern von Ladungen auf dem Fahrzeug, Führen von Verbandsbüchern, Lagern von Gefahrstoffen im Lager, Heben und Tragen von Leitern und anderen Lasten geschult. Im Januar 2004 haben 16 Dachdecker den Staplerführerschein auf dem Betriebsgelände erworben.

Zusätzlich werden alle hydraulischen Werkzeuge, Krane, kraftbetätigte Tore,



Sicherheitsberater schulen die Mitarbeiter in allen sicherheitsrelevanten Bereichen.



Erwerb des Staplerführerscheins auf dem Betriebsgelände

elektrische Betriebsmittel gemäß der UVV geprüft. Mängel werden auf Wunsch beseitigt.

Durch die regelmäßige Schulung verbessert sich die Einstellung der Mitarbeiter im Umgang mit der eigenen Sicherheit erheblich, es verringern sich die Arbeitsunfälle mit allem damit verbundenen persönlichen Leid. Positiver Nebeneffekt für den Unternehmer: die Kostenbelastung für das Unternehmen durch Arbeitsausfall und Lohnfortzahlung sinkt.

### Referenzobjekte 2004

#### Fripa, Papierfabrik Großheubach

2500 qm	Kassettenwand – Wellenschale
4800 qm	Eindeckung Sandwichblech, nicht brennbar

#### Spilger, Möbelhaus Obernburg

3200 qm	Kassettenwand – Trapezblechschale
5000 qm	Eindeckung mit Trapezblechen
5000 qm	Abdichtung mit Rhenofol CV

#### Odenwald-Konserven, Breuberg

4800 qm	Abdichtung mit EPDM-Kunststoff-Dachbahn
---------	---

#### Baptistengemeinde Wiesbaden

700 qm	Eindeckung mit Trapezblech
700 qm	Eindeckung mit Kal-Zip gerundet

#### Ämtergebäude Aschaffenburg

280 qm	Eindeckung mit Kal-Zip
850 qm	Dachsanierung mit Sarnafil TG